

Renbericht Scirocco R-Cup Red Bull Ring Spielberg Rennen 4&5

Da der Red Bull Ring in Spielberg definitiv meine Lieblingsstrecke ist, freute ich mich besonders auf dieses Highlight der Saison. Die Strecke ist sehr schön gelegen und beinhaltet alles, was es für eine richtige Rennstrecke braucht. Berg- und Talfahrten, schnelle und langsame Kurven.

Freies Training

Wie immer fuhren wir im freien Training vorne mit abgefahrenen und hinten mit neuen Reifen, um die neuen Reifen fürs Qualifying zu schonen. Ich umrundete die Strecke wie gewohnt erst ohne die möglichen Zusatz-PS um wieder in einen Rhythmus zu kommen und merkte schnell, dass mein Auto sehr gut auf der Strecke lag. Ich fuhr also in die Box, checkte nochmal den Luftdruck und drehte zwei schnelle Runden. Ich kam wieder in die Box und sah, dass ich auf P1 lag. Dies änderte sich auch bis am Schluss nicht und so beendete ich das Training auf dem 1. Rang von 25 Startern.

Qualifying

Mit grossem Selbstvertrauen machten wir uns am frühen Samstagmorgen auf den Weg in die Boxengasse um das Qualifying in Angriff zu nehmen. Die Bedingungen waren sehr schwierig, da es nass war und wir mit Regenreifen starteten. Nachdem die halbe Zeit rum war drehte ich zwei schnelle Runden und war unter den Top 5 dabei. Die Strecke trocknete jedoch immer mehr ab, so dass ich bis auf den 10. Rang nach hinten rutschte. Das Qualifying beendete ich also unter meinen persönlichen Erwartungen und war mit dem 10. Startplatz nicht wirklich zufrieden.

Rennen 1 (Saisonrennen 4)

Ich startete relativ bescheiden und mit massiv durchdrehenden Rädern in das Rennen, konnte meine Position aber dank klugem Einsatz des Push-to-Pass Systems halten. Nach einer Safety Car Phase die 5 Runden lang dauerte, preschte ich mich Platz um Platz nach vorne und fuhr am Schluss als 6. Über die Ziellinie. Auch wenn dies bis anhin das beste Saisonergebnis war, nervte ich mich ziemlich, da ich noch 3 Push-to-Pass Möglichkeiten hatte und somit das Podest in Reichweite gewesen wäre. Trotzdem freute ich mich unter anderem auch über den 3. Platz in der Juniorenwertung.

Rennen 2 (Saisonrennen 5)

Die Startaufstellung für das zweite Rennen wird durch den Zieleinlauf des ersten Rennens bestimmt, jedoch starten die ersten acht in umgekehrter Reihenfolge, so dass ich auf dem dritten Startplatz losfahren konnte. Der Start war wie im ersten Rennen schon alles andere als perfekt. Ich wurde nach der ersten Kurve bis auf den achten Platz durchgereicht. Was sich dann in den nächsten Runden abspielte, war

Motorsport vom allerfeinsten. Rundenlang duellierten wir uns in einem Viererpack und schenken uns gar nichts. Meine Position änderte sich sozusagen in jeder Kurve vom 5. Bis zum 8. Rang. In der zehnten Runde übertrieben wir das Ganze dann wohl ein wenig und kamen zu viert nebeneinander über die Start-Ziel Gerade. Da ich meinen Vordermann nicht abschiessen wollte, wich ich ein wenig nach links aus und touchierte dabei meinen türkischen Konkurrenten auf meiner linken Seite. In der Folge crashte dieser ebenfalls in seinen Konkurrenten auf seiner linken Seite, welcher wiederum mich endgültig aus der Spur beförderte. Mit etwas über 180km/h schlug ich rechts in die Leitplanke ein und räumte anschliessend rückwärts noch einen weiteren Teilnehmer ab, bis ich dann wiederum in einer anderen Leitplanke zum stehen kam. Aufgrund dieses heftigen Crashes, an welchem insgesamt vier Fahrzeuge beteiligt waren, wurde das Rennen unterbrochen und später endgültig abgebrochen. Da ich eine Runde zuvor auf dem 6. Rang lag, wurde ich schlussendlich auch so gewertet. Dazu kommt der 2. Rang im Juniorklassement.

Trotz dem Totalschaden im zweiten Rennen, war das Wochenende mit zwei 6ten Rängen und einmal dem 2. sowie einmal dem 3. Rang in der Juniorkategorie sehr erfolgreich für mich. Zudem fuhr ich die schnellste Runde des gesamten Rennwochenendes, was mir sicherlich noch ein wenig Selbstvertrauen mit auf den Weg gibt.

Im Gesamtklassement liege ich nun auf dem guten 9. Rang, und bei den Junioren konnte ich mich wieder auf den 3. Gesamtrang vorarbeiten.

Die Tatsache, dass mein Auto nun ein Totalschaden ist und nicht mehr repariert wird ist natürlich ernüchternd, trotzdem freue ich mich auf das nächste Rennwochenende am Norisring und bin froh, den doch heftigen Crash heil überstanden zu haben!

fd